

Vom  
Heldendarsteller  
zum  
Gouverneur?  
Der unauf-  
haltsame  
Aufstieg  
des **Arnold**  
**Schwarzeneggers**  
zeigt, wie schau-  
spielerisches  
Geschick hilft,  
Worten Glauben  
zu schenken

DIE WELT Samstag, 6. September 2003

www.welt.de

# Arnold lässt seinen Körper sprechen



Er will, wie  
sein  
Aufftritt  
bezeugt,  
Arnold (Ar-  
nie) Schwar-  
zenegger auf  
Stimmengang  
für das  
höchste Amt  
in Staate  
Kalifornien

VON ADILE LANDAUER

**E**in Heldendarsteller geht in die Politik und würde, wenn heute Wahl wäre, dieselbe gewinnen – was mal wieder beweist, wie wichtig nicht nur die inhaltlichen Äußerungen einer Person für dessen Glaubwürdigkeit sind. Wesentlich entscheidender ist die Gesamtwirkung, die von einer Person ausgeht.

Womit erzielt man Wirkung auf andere? Was ist verantwortlich für unsere Wirkung? Das ist in erster Linie der Körper und die Signale, die er mit seiner Motorik aussendet. Warum sprechen wir überhaupt von Körpersprache? Der Körper spricht ja im eigentlichen Sinne des Wortes nicht, doch die Bewegungen des Körpers können das Gesagte unterstützen und wirkungsvoller gestalten – oder davon ablenken und es lächerlich und uninteressant erscheinen lassen. Letzteres ist sehr häufig bei Menschen zu beobachten, die lediglich mit ihren Gedanken fokussiert sind und während des Sprechens weder ihren Körper wahrnehmen, noch sich seiner Bewegungen bewusst sind. Auch die Stimme ist für die Wirkung bedeutsam. Wenn ein Mensch seine Worte nicht sauber artikuliert, sondern Endungen vernachlässigt, Vokale verschluckt oder zu schnell spricht, beschneidet wir ihm wenig Zuhörer, spricht er in einer überhöhten Stimmlage, halten wir ihn für überangepasst.

Diese Einschätzungen müssen nichts mit den tatsächlichen Qualitäten dieses Menschen zu tun haben – er wirkt nur so! Einfach, weil ihm nicht bewusst ist, was sein

Körper und seine Stimme ausstrahlen und er kein Handwerkzeug besitzt, mit dem er seine Wirkung kontrollieren könnte.

Dieses Handwerk lernt man an Schauspielerschulen und verfeinert es von Rolle zu Rolle. So lässt sich die gewünschte Wirkung jederzeit bewusst einsetzen und kontrollieren. Durch eine zentrierte, harmonische Körpersprache gibt man dem Inhalt seiner Worte so genannten körperlichen Halt und mit einer angenehmen Stimme in flüssiger Sprechweise verschafft man seiner Botschaft verlässliches Gehör. Was liegt also näher, als die Popularität eines Schauspielers, der über dieses Handwerk verfügt und der sich noch dazu als Held in die Herzen der Menschen gespielt

hat, für politische Zwecke zu nutzen? Kalifornien gilt als wohlhabender Wirtschaftsbund der Welt mit hoch defizitärem Haushalt und operativ fachlichen Problemen. So nutzen die Republikaner den Heldendarsteller, der trotz Wirtschaftsdege nicht den inhaltlichen Durch- und politischen Weichbild haben kann, der aber die Fähigkeit besitzt (giernt ist eben gelernt), mit eben genannten schauspielerischen Mitteln zu überzeugen, so dass man dem Inhalt seiner Worte Glauben schenkt.

Wenn Schwarzeneggers Worte über Integrität und Loyalität kein gelernter Text ist, sondern sich mit seinem warmen Wesen und tatsächlichen Anliegen decken, und auch die Partei, deren Interessen er vertritt, in aufrichtiger Absicht zum Wohle der Menschen handelt, ist es ein möglicher Weg zum Erfolg, jemanden zu nutzen, dem man – dank des erlernten Handwerks – gern zuhört und zuhört. Dann sind die Reden und Fernsehauftrete der Politiker weniger langweilig, blass und behebzig. Denn wir bevorzugen wertvolle Inhalte von einem charismatischen Menschen zu hören und seiner harmonischen Präsenz zuzuhören. Anzustreben wäre jedoch, dass alle, die etwas zu sagen haben, etwas von diesem Handwerk erlernen, damit wir mühelos ihren Botschaften folgen und uns von der Glaubwürdigkeit ihres Auftretens überzeugen können. Sonst wird unsere Kommunikation spannender, interessanter, kurzweiliger, direkter und lustvoller.



**Adile Landauer, Berliner Schauspielerin, Managementtrainerin und Charismatrainerin, schreibt jedes erste Samstag im Monat in der KartierWelt über die Wirkung von Menschen, besonders von prominenten Rednern – wie Sie von ihnen lernen können oder was Sie vermeiden sollten**

Mehr zum Thema Adile:  
[www.auszug.de](http://www.auszug.de)